

Heinz-Christian Strache
Vizekanzler
Bundesminister für öffentlichen Dienst
und Sport

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: BMöDS-11001/0027-I/A/5/2019

Wien, am 30. April 2019

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Claudia Gamon, MSc, Kolleginnen und Kollegen haben am 1. März 2019 unter der Nr. **3007/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Einsatz von Cloud Computing im öffentlichen Sektor gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 4:

- *In welcher Form werden Cloud Computing und Cloud Services in Ihrem Ministerium genutzt?*
 - a) *Welche Vertragspartner sind dabei involviert?*
 - b) *Welche Prozesse und Infrastrukturen sind davon betroffen?*
 - c) *Welche Formen von Cloud Computing verwendet Ihr Ministerium?*
- *Welche Sicherheitsstandards herrschen in Ihrem Ministerium bezüglich des Einsatzes von Cloud Computing?*
 - a) *Ist die Nutzung in der Sicherheitsbelehrung Ihres Hauses für die Mitarbeiter/innen geregelt?*
 - b) *Wenn ja, wie?*
 - c) *Wenn nein, warum nicht?*
- *Welche Cloud Services bezieht Ihr Ministerium?*

- *Werden seitens Ihres Ressorts Daten auf Cloud Computing Infrastrukturen privater Anbieter ausgelagert?*
 - a) *Wenn ja, welche und wo sind diese gespeichert?*
 - b) *Wer hat Zugriff auf diese Daten?*
 - c) *Welche Sicherheitsstandards gelten hierbei?*
 - d) *Welche Vertragspartner sind hierbei involviert?*

In meinem Ressort kommt bei einem Teil der Diensthandys iCloud der Fa. Apple zum Einsatz. Bei Ausgabe der Diensthandys erfolgt eine Belehrung zum Einsatz und zur Sicherheit, die Übernahme ist von den Bediensteten zu unterfertigen. Es wird den Nutzerinnen und Nutzern freigestellt, die iCloud für Backupzwecke zu verwenden. Darüber hinaus werden die für den dienstlichen Gebrauch vorgesehenen Apps und Datenbanken sicherheitstechnisch laufend auf dem aktuellen Stand gehalten.

Zur Frage 5:

- *Welche datenschutzrechtlichen Probleme sehen Sie konkret in Bezug auf die Nutzung von Cloud Computing im öffentlichen Sektor?*

Zu dieser Frage darf ich auf die Ausführungen des Herrn Bundesministers für Verfassung, Reformen, Deregulierung und Justiz zu der an ihn gerichteten parlamentarischen Anfrage Nr. 3011/J verweisen.

Zu den Fragen 6 und 7:

- *Welche Maßnahmen plant Ihr Ministerium im Bereich Cloud Computing? Ist seitens Ihres Ministeriums der verstärkte Einsatz von Cloud Computing geplant?*
- *Welche Strategie verfolgt Ihr Ministerium zu Cloud Computing?*

Strategie des Ministeriums ist es, die Hoheit über die eigenen Daten zu behalten, was externe Cloud-Anbieter in den meisten Fällen ausschließt. Es ist daher derzeit kein verstärkter Einsatz von externem Cloud Computing geplant.

Zur Frage 8:

- *Wie sieht Ihre Zusammenarbeit mit anderen Ministerien in Bezug auf Cloud Computing aus?*

Die Ministerien vernetzen sich insbesondere über die Chief Digital Officer-Task Force. Die Chief Digital Officer-Task Force soll eine abgestimmte und proaktive Herangehensweise an das Thema Digitalisierung verfolgen, da die erfolgreiche Positionierung Österreichs als Vorreiter der Digitalisierung eine dynamische und abgestimmte Vorgehensweise unter Berücksichtigung der Sicherheitsbedürfnisse innerhalb der Bundesverwaltung erfordert. Dem

Regierungsprogramm folgend wurde in jedem Ressort die Rolle des Ressort-Chief Digital Officer besetzt. Im Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort ist zur Leitung der „CDO-Task Force“ die Rolle des Bundes-Chief Digital Officer besetzt. Das IT-Trendthema Cloud Computing wird auch in diesem Gremium behandelt und entsprechende Strategien entwickelt.

Ebenso ist das Gremium IKT-Bund ein interministerielles Forum, das die Bundesministerin für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort in allgemeinen Angelegenheiten der Informations- und Kommunikationstechnologie und zur Besorgung ressortübergreifender IKT-Koordinationsaufgaben wie der Festlegung von IKT-Standards berät. Daher werden in diesem Rahmen die Grundlagen erarbeitet um Cloud Computing zu nutzen bzw. in eigenen Rechenzentren zu implementieren.

Zur Frage 9:

- *Welche Sicherheitsrisiken sieht Ihr Ministerium in Bezug auf die Verwendung von Cloud Computing und Cloud Services in der öffentlichen Verwaltung von Österreich?*
 - a) *Mit welchen Maßnahmen begegnen Sie diesen?*

Sofern nicht per End-to-End-Verschlüsselung mit hochwertigen, dem Stand der Technik entsprechenden Verschlüsselungsalgorithmen sichergestellt ist, dass niemand unbefugt Zugriff auf Daten des Ressorts hat, sieht mein Ressort die Nutzung außerhalb der Rechenzentren der Ressorts und/oder der BRZ GmbH als kritisch an.

Von Fall zu Fall muss einzeln beurteilt und festgelegt werden, ob eine angestrebte Cloud Computing-Lösung den Sicherheitsanforderungen des Ressorts und den gesetzlichen Möglichkeiten entspricht. Erst dann kann die Nutzung einer solchen Cloud Computing-Lösung ins Auge gefasst werden.

Heinz-Christian Strache

